



Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume

22. Sitzung (öffentlich)

13. September 2023

Düsseldorf – Haus des Landtags

15:34 bis 18:26 Uhr

Vorsitz: Dr. Patricia Peill (CDU)

Protokoll: Gertrud Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- | | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Aktuelle Viertelstunde gemäß § 60 GO LT NRW (<i>beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 1])</i> | 7 |
|
 | | |
| 2 | Die Rheinische Landjugend e. V. stellt sich vor
– Gespräch mit Gästen | 18 |
|
 | | |
| 3 | Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 18/5000

Bericht
der Landesregierung
zu Einzelplan 15 (Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz)
Vorlage 18/1420 | 25 |

Bericht
der Landesregierung
zu Einzelplan 10 (Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr)
Vorlage 18/1451

– Wortbeiträge

4 Stärkung der Naturparke – Ausbau von Rangerstellen in NRW 26

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 18/5428 – Neudruck

- keine Wortbeiträge

Der Ausschuss beschließt, am 8. November 2023 ein Experten-
gespräch durchzuführen.

5 Invasive Tierarten endlich wirksam bekämpfen – heimische Ökosysteme schützen – Auswirkungen auf Natur, Mensch und Wirtschaft ganzheitlich erfassen 27

Antrag
der Fraktion der AfD
Drucksache 17/5417

- keine Wortbeiträge

Die Beratung über diesen Tagesordnungspunkt wird verschoben.

6 Den ländlichen Raum stärken statt vernachlässigen! 28

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 18/3657

Ausschussprotokoll 18/298 (Gespräch mit Gästen am 15.08.2023)

- abschließende Beratung und Abstimmung (Votum)

– Wortbeiträge

Der Ausschuss lehnt den Antrag der FDP-Fraktion Drucksache 18/3657 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und FDP bei Enthaltung der AfD-Fraktion ab.

7 Gesetz zur Modernisierung des Gesetzes über die NRW.BANK und der Gesetze berufsständischer Versorgungswerke 31

Gesetzesentwurf
der Landesregierung
Drucksache 18/5349

– keine Wortbeiträge

Der Ausschuss kommt vorbehaltlich des Beschlusses einer Sachverständigenanhörung im federführenden Ausschuss überein, sich nachrichtlich an dieser Sachverständigenanhörung zu beteiligen.

8 Folgen des Hochwassers an der Emscher vom 22./23.06.2023 (Bericht auf Wunsch der Landesregierung) 32

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1367 – Neudruck
Vorlage 18/1468

– Wortbeiträge

9 Aktueller Stand der GAK-Mittelabrufe in NRW (Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 2]) 35

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1572

– Wortbeiträge

10 Wie steht es um das Waldbrand-Projekt FireWatch? (Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 3]) **39**

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1571

– Wortbeiträge

11 Fakten statt Spekulationen – Welche konkreten Informationen hat die Landesregierung zur Einsparung bei der Internationalen Gartenausstellung 2027? (Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 4]) **42**

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1576

– Wortbeiträge

12 Wie steht es um die Streuobstwiesen in Nordrhein-Westfalen? (Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 5]) **43**

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1578

– Wortbeiträge

13 Stand der Schutzgebietsausweisungen in NRW (Bericht beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 6]) **48**

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1580

– Wortbeiträge

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz,
Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume
22. Sitzung (öffentlich)

13.09.2023
sd-yö

**14 Was plant die Landesregierung bei den Wasserverbänden? (Bericht
beantragt von der SPD-Fraktion [s. Anlage 7])** **51**

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 18/1579

– Wortbeiträge

15 Verschiedenes **52**

– keine Wortbeiträge

* * *

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz,
Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume
22. Sitzung (öffentlich)

13.09.2023
sd-yö

6 Den ländlichen Raum stärken statt vernachlässigen!

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 18/3657

Ausschussprotokoll 18/298 (Gespräch mit Gästen am 15.08.2023)

– abschließende Beratung und Abstimmung (Votum)

Dietmar Brockes (FDP) kommt darauf zu sprechen, dass Frau Ministerin Gorißen eben in ihren Ausführungen zum Haushalt gesagt habe, dass der Landesregierung die Weiterentwicklung und Stärkung des ländlichen Raumes sehr wichtig wäre, aber dass für die Haushaltsstelle dann doch deutlich weniger Mittel zur Verfügung stünden als in der Vergangenheit, weil der Sonderaufruf „Feuerwehrhäuser in Dörfern 2022“ und das Programm „Moderne Sportstätten“ gestrichen worden seien. Genau um diesen Punkt gehe es in dem Antrag.

Das Ehrenamt sei im ländlichen Raum sehr wichtig. Neben der Landjugend und landwirtschaftlich geprägten Vereinen seien insbesondere der Sport und auch die Freiwilligen Feuerwehren im ländlichen Raum sehr wichtig. Natürlich müsse man innerhalb des Haushaltes Prioritäten setzen. Aus Sicht der FDP Fraktion würden mit der Streichung der beiden Sonderaufrufe leider die falschen Prioritäten gesetzt.

Nun habe Herr Minister Krischer eben ausgeführt, in der jetzigen Zeit, wo man die Klimafolgen erlebe – Unwetter, Waldbrände etc. –, sei es gerade die Freiwillige Feuerwehr, die im ländlichen Raum direkt vor Ort sei, helfe und darüber hinaus noch viele andere soziale Aufgaben übernehme. Deshalb sei es der FDP-Fraktion sehr wichtig, dass weiterhin eine Stärkung der Freiwilligen Feuerwehren vorgenommen werde, die CDU und Grünen in ihrem Haushalt nicht mehr berücksichtigen würden.

Die Sportstättenförderung sei der FDP sehr wichtig. In der Vergangenheit habe es eine Doppelförderung gegeben. Jetzt werde dafür gesorgt, dass es gar keine Förderung mehr gebe. Das seien genau die falschen Zeichen. Statt, wie Frau Ministerin Gorißen gesagt habe, den ländlichen Raum zu stärken, werde der ländliche Raum belastet und nicht unterstützt. Er empfehle, den Antrag zuzustimmen und diese Programme auch weiterhin zu unterstützen.

Dr. Ralf Nolten (CDU) wiederholt, er habe bei der ersten Diskussion schon gesagt, man müsse aufpassen, dass man hier keine Krokodilstränen in einer Größe weine, dass ganze Krokodile da rausfielen. In der vergangenen Periode habe es das Programm „Moderne Sportstätten“ gegeben, das sei richtig. Er wisse aber, wer das Programm „Investitionspakt Sport“ aufgekündigt habe, das gemeinsam von Bund und Land nach vorne getragen worden sei. Für 2023 seien allein 110 Millionen € für Nordrhein-Westfalen und entsprechend 160 Millionen € für 2024 vorgesehen gewesen.

Wer hier so vehement nach vorne gehe, der müsse sich doch fragen lassen, wie es sein könne, dass ein Finanzminister in Berlin genau da den Hebel ansetze und das

streiche. Das gehe jetzt noch weiter. Eben sei über zwei gestrichene Ansätze in einem Förderprogramm gesprochen worden. Was aber hier weg falle, seien Sonderrahmenpläne auf der Bundesebene in der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“. Das heiße, die zweite Säule der EU zur Stärkung des ländlichen Raums, die über die GAK abgebildet werde, werde gerade systematisch in Berlin geschlachtet. Da mache der Finanzminister eine Vorgabe, da entsprechend über 300 Millionen Euro rauszunehmen. Und dann fielen sämtliche Positionen, ob Förderung, Ökolandbau oder auch Hochwasserschutz, all diesen Dingen zum Opfer. Und sich dann hier hinzusetzen und zu sagen, man lasse den ländlichen Raum ausbluten, sei schon wirklich sehr tapfer.

Die beiden Sonderförderungen „ländliche Entwicklung“ in Höhe von 160 Millionen gestrichen, Förderung Ökolandbau und biologische Vielfalt: 175 Millionen. Das einzig zentrale Instrument, das dieser Haushalt auf Bundesebene habe, wo über 60 % in der Agrarsozialpolitik steckten, sei die Gemeinschaftsaufgabe. Und die werde von der Bundesregierung um über 30 % runtergefahren. Da würde er hier ganz kleine Brötchen backen.

Norwich Rübe (GRÜNE) erklärt, er könne da nahtlos anschließen. Er sei schwer enttäuscht von der FDP. Im nächsten Plenum komme sie mit einem Antrag, da gehe es um die Mehrwertsteuer. Nun könne man über vieles diskutieren. Aber zur Wahrheit gehöre, dass mit solchen Anträgen Kosten verursacht würden. Das sei Herrn Brockes alles egal, es interessiere ihn gar nicht.

CDU und FDP hätten diesen Sonderaufruf damals gemacht in einer Zeit, wo die Haushaltslage sehr gut gewesen sei. Aber Sonderaufruf sei Sonderaufruf. Das Wort sage schon aus sich heraus, dass das begrenzt sei. In einer Sitzung des Sportausschusses sei sehr lang und breit darüber diskutiert worden. Es gebe niemanden hier in der Runde, der sage, das sei alles verkehrt gewesen, das solle deshalb nicht stattfinden. Seitens der Referatsleiterin sei deutlich gesagt worden, dass man noch mal evaluieren müsse, das Programm sei noch nicht mal abgewickelt. Genauso sei das gewesen. Herr Brockes sei im Übrigen gar nicht dabei gewesen. Wenn Herr Brockes ernsthafte Politik machen wolle, müsse er nach Berlin gehen und seinem Bundesfinanzminister erklären, dass das mit der Schuldenbremse so nicht gehe. Dann könne man hier solche Programme locker durchlaufen lassen. Das könne man machen.

Aber auf der einen Seite in Berlin so eine Politik zu machen und dann hier immer zu fordern, ihr müsst dies noch machen, das und jenes auch noch machen – das passe überhaupt nicht zusammen. Das sei eine total inkonsistente Politik, die die FDP da mache. Es ärgere ihn auch zutiefst, dass die Opposition Geld ausgeben wolle, das das Land im Moment gar nicht habe. Das gehe so einfach nicht. Und wie gesagt, dann rege er an, mit den regierungstragenden Fraktionen in Berlin dafür zu kämpfen, dass die Rahmenbedingungen für die Länder anders gesetzt würden. Herr Nolten habe schon einiges dazu gesagt, was die GAK angehe. Er finde, so könne man hier nicht zusammen Politik machen.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz,
Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume
22. Sitzung (öffentlich)

13.09.2023
sd-yö

Der Ausschuss lehnt den Antrag der FDP-Fraktion Drucksache 18/3657 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und FDP bei Enthaltung der AfD-Fraktion ab.

